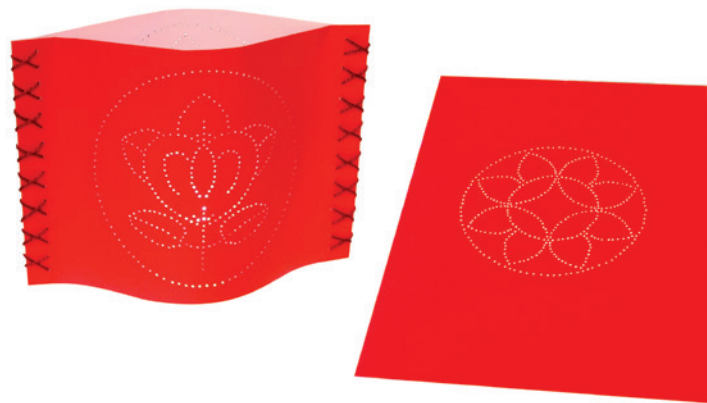


KAMON PRICKEN

20 Vorlagen zum Pricken von
japanischen Pflanzenmotiven und
zum Nähen von Kamon-Prickleuchten.





KAMON PRICKEN

Was sind Kamon-Muster?.....	Seite 3
So wird's gemacht - Kamon prickern....	Seite 3
So wird's gemacht - Kamon-Leuchte...	Seite 4
Motiv-Übersicht	Seite 5
Kamon-Leuchten.....	Seite 6 - 25
Kamon-Motive.....	Seite 26 - 45

DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR ADOBE PDF:

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellung "Seitenanpassung: keine" ausgewählt und ein Häkchen bei "Automatisch drehen und zentrieren" gesetzt ist. Tipp: Schauen Sie sich zuerst das PDF an, und drucken Sie nur die Seiten aus, die Sie benötigen.

Verlag & Herausgeber: LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str. 16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon (02271) 4949-0, Fax (02271) 4949-49, E-Mail: labbe@labbe.de. Geschäftsführer: Michael Labbé, Ruth Labbé. Amtsgericht Köln, HRB 40029, Umsatzsteuer-ID: DE 121858465. Alle Rechte an diesem PDF liegen bei Labbé. Es ist ausdrücklich untersagt, das PDF, Ausdrücke des PDFs sowie daraus entstandene Objekte weiterzuverkaufen oder gewerblich zu nutzen. www.labbe.de

WAS SIND KAMON-MUSTER?

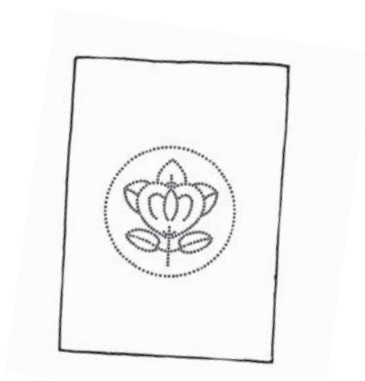
Kamon sind japanische Familienwappen. Die meisten Kamon sind einfarbig und stellen stilisierte Pflanzen oder Tiere in einem umrandeten Kreis dar. Ursprünglich wurden sie von den japanischen Samurai bei kriegerischen Auseinandersetzungen eingesetzt. Die Embleme wurden hierzu auf Fahnen, Wimpel, Decken und Zelte genäht. In Japan gibt es über 10.000 verschiedene solcher Zeichen, sie wurden von Generation zu Generation vererbt. Heute findet man ein Kamon als Hauszeichen und manchmal auch als Firmenlogo wieder. Die sechzehnblättrige Chrysantheme ist z.B. das Zeichen des japanischen Kaisers und ist gleichzeitig auch das Staatswappen.

Kamon werden seit dem 12. Jahrhundert nach strengen handwerklichen Richtlinien entworfen. Das minimale Design der alten japanischen Motive fasziniert noch heute durch die einzigartige Ästhetik. Die stilisierten und reduzierten Muster werden inzwischen gerne in vielen Handarbeitstechniken eingesetzt. Die Pricktechnik - das Durchstechen von Papier mit einer Nadel - die der Pädagoge Friedrich Fröbel im 19. Jahrhundert in den ersten Kindergärten einführte, ist wohl die einfachste Handarbeitstechnik. Durch ihre reduzierte und einfache Darstellungsweise eignen sich die Kamon-Muster besonders gut zum Pricken. Die zeitlose Klarheit der alten japanischen Motive kommt schön zur Geltung, wenn Licht das geprickte Relief durchbricht.

SO WIRD'S
GEMACHT!

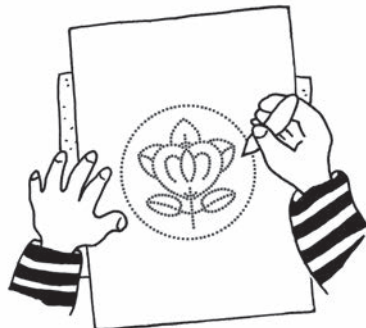
KAMON-MUSTER PRICKEN

1



Die gewünschten Vorlagen auf weißes oder farbiges Papier ausdrucken.

2



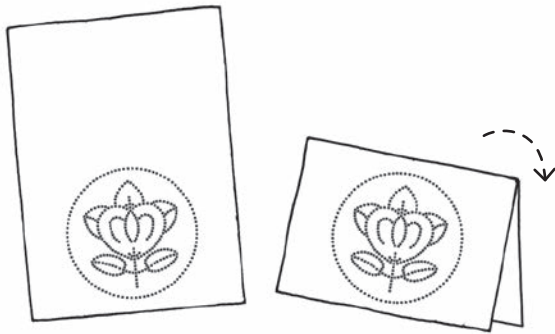
Mit einer Pricknadel alle Prickpunkte des Motivs pricken. Die Muster lassen sich auch ganz leicht auf darunter gelegte Goldfolie oder auf Fotokarton übertragen.

SO WIRD'S
GEMACHT!

KAMON-PRICKLEUCHE

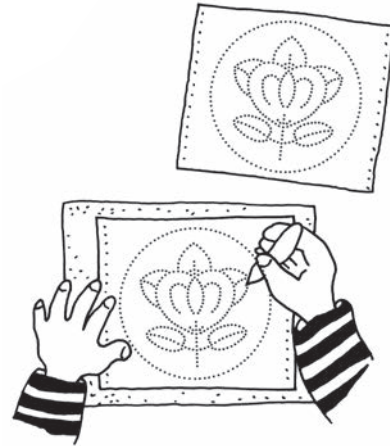
TIPP: Uebertragung von Prickmuster:
Die Muster auf den Prickvorlagen lassen sich mit einer Pricknadel z.B. auch auf darunter gelegte Goldfolie oder auf Fotokarton übertragen.

1



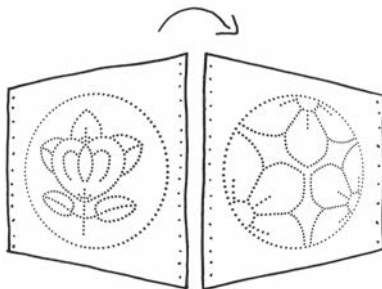
Die gewünschte Vorlage 2 x auf weißes oder farbiges Papier ausdrucken. Beide Blätter mittig falten.

2



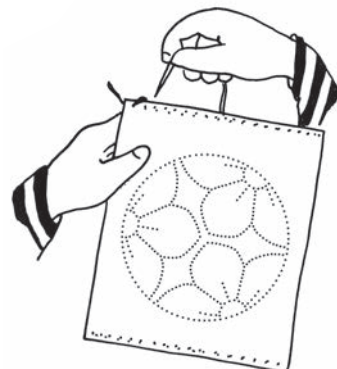
Alle Prickpunkte der Mustervorlagen werden mit einer Pricknadel durch beide Lagen hindurch geprickt.

3



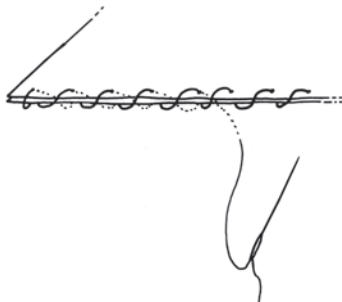
Beide gefalteten Blätter mit den bedruckten Seiten zueinander legen, so dass die reliefartigen Seiten außen sind. Die Motive können nach Belieben miteinander kombiniert werden.

4



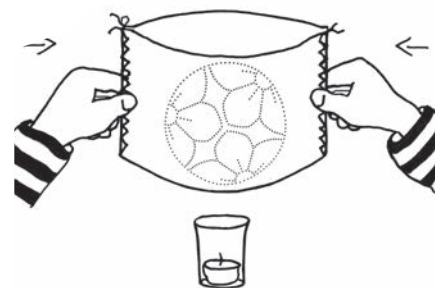
Beide Blätter an beiden Seiten mit Stickgarn oder Wolle zusammennähen.

5



Nadel und Faden über den Rand in das nächste Loch von hinten nach vorne führen, und auf diese Art und Weise weiternähen. Auf dem Rückweg die Nadel von hinten nach vorne führen, dabei kreuzen sich die Fäden.

6



Zum Schluss die zusammengenähten Blätter auseinanderdrücken und ein Glas mit einem Teelicht dazwischenstellen.